



STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt sind ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt bis zu zwei Vollzeitstellen (Teilzeit geeignet) unbefristet als

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter (m/w/d) FFH-VP, Eingriffe, Artenschutz, Befreiungen

im Referat 407 – Naturschutz, Landschaftspflege, Bildung für nachhaltige Entwicklung - am Standort Halle (Saale) unbefristet zu besetzen**.

(** vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen)

Die Stellen sind nach Entgeltgruppe 11 TV-L bzw. Besoldungsgruppe A 11 BesO bewertet.

Unser Angebot:

- Einsatz auf einem zukunftssicheren Arbeitsplatz
- flexibles Arbeitszeitmodell mit der Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ein Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen pro Kalenderjahr bei einer Kalenderwoche mit fünf Arbeitstagen
- ein breitgefächertes Fortbildungsangebot und betriebliches Gesundheitsmanagement
- für Tarifbeschäftigte: eine Sonderzahlung am Jahresende nach § 20 TV-L sowie eine betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- eine gute Verkehrsanbindung an den ÖPNV und Unterstützung Ihrer Mobilität mit dem JobTicket

Aufgabengebiete:

- Ausübung der Fachaufsicht über die unteren Naturschutzbehörden
- naturschutzfachliche und -rechtliche Bearbeitung von Widersprüchen
- Erteilung von Befreiungen, Erlaubnissen und Zustimmungen in Naturschutzgebieten in Fällen gem. § 1 Abs.5 NatSchGLSA aus Zweckdienlichkeitsgründen und bei gleichzeitiger Zuständigkeit Obere Naturschutzbehörde (überregional, landesweit, in Kombination mit artenschutzrechtlichen Genehmigungen)

- fachliche und rechtliche Bearbeitung von Anträgen auf Ausnahmegenehmigung und Befreiung von artenschutzrechtlichen Verboten
- naturschutzfachliche und -rechtliche Bearbeitung von Genehmigungsverfahren inkl. Prüfung auf UVP-Notwendigkeit, Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft (gern. § 13 ff. BNatSchG) im Rahmen von Genehmigungsverfahren (u.a. nach BImSchG, WG LSA; FStrG LSA, BergG LSA, WaldG LSA und BauGB), Umsetzung des Artenschutzes im Rahmen von Fachgenehmigungsverfahren, u.a. Planfeststellungen und Plangenehmigungsverfahren und Durchführung von FFH-Verträglichkeitsprüfungen
- Mitwirkung bei Klageverfahren

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

Sie haben ein naturwissenschaftliches Fachhochschulstudium vorrangig in einer Fachrichtung der Bereiche

- Naturschutz
- Landespflege
- Biologie (vorzugsweise mit freilandökologischer Ausrichtung)

abgeschlossen.

Bewerberinnen/ Bewerbern (m/w/d), welche über eine langjährige (mindestens 3 Jahre) Berufserfahrung im naturschutzrechtlichen Verwaltungsvollzug verfügen, werden im Verfahren bevorzugt berücksichtigt.

Der sichere Umgang mit gängigen Office-Anwendungen (Outlook, Word, Excel) ist für Sie selbstverständlich.

Sie sind im Besitz des Führerscheines der Klasse B und sind bereit zu Dienstreisen mit einem Dienst-KFZ als Selbstfahrerin/Selbstfahrer (m/w/d).

Darüber hinaus zeichnen Sie sich durch ausgeprägte Kompetenzen im Bereich Kommunikations- und Ausdrucksverhalten, Planungs- und Organisationsverhalten, Verantwortungsbereitschaft und Belastbarkeit sowie Sozialverhalten (Teamfähigkeit) aus.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Dann senden Sie uns Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung bis zum **16.09.2024** über <https://www.interamt.de> (Stellenangebots-ID 1185640). Bewerbungen, die per Post oder per E-Mail eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Sie werden gebeten, in Ihrer Bewerbung auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen.

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen benötigen wir einen Nachweis über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter <https://www.kmk.org/zab>.

Für nähere Auskünfte im Stellenausschreibungsverfahren bzw. im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Dr. Thalmann (Fachreferat)	0345 – 514 2600
Frau Güth (Personalreferat)	0345 – 514 1376

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte bereits im Rahmen der Bewerbung mit, ob eine Behinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.